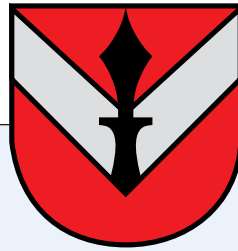


Tulfer Gemeindeblatt

Bürgerinformation der Gemeinde Tulfes



Nr. 264 • Jänner 2020



www.glungezerbahn.at

*Am 2. und 3. sowie am 6. Jänner
waren die Sternsinger fleißig
unterwegs und sangen und
sammelten für den guten Zweck.
Im Bild eine der Gruppen.*

Sternsinger unterwegs

- 4 ■ Wintergenuss
und Sonnenskiurlaub
- 10 ■ Erinnerungen an
einen erfolgreichen
Skifahrer
- 14 ■ Jahresrückblick

Kirchenchor Tulfes: Cäcilienfeier – Jahreshauptversammlung

Am 1. Dezember 2019 – 1. Adventssonntag, feierte der Kirchenchor seine diesjährige Cäcilienmesse.

Dekan Pfarrer Augustinus Kühne zelebrierte in Begleitung einer großen Ministrantenschar den Gottesdienst.

Unter der Leitung unseres Chorleiters Willi Ghetta sangen wir Teile aus der Missa brevis in C v.Ch. Gounnod und die Lieder:

Noch ist tiefe dunkle Nacht von T.B. Cratzius

Locus iste von M.F. Moser

Wir sagen euch an...

Tauet Himmel...

Anschließend fanden wir uns in der gemütlichen Tulferrhütte zur Jahreshauptversammlung ein.

Die Begrüßung erfolgte durch den Obmann Ludwig Kössler. Ein besonderer Willkommensgruß galt unseren Ehrengästen, Dekan Pfarrer Augustinus, Kirchprobst Bruno Angerer, Bürgermeister Martin Wegscheider, Pfarrgemeinderatsobfrau Annelies Angerer und Obfrau für Kultur und Vereinwesen – Marilena Gatt.

Die Ehrengäste sprachen dem Kirchenchor viel Lob und Anerkennung aus. Ein herzlicher Gruß galt auch unserem Organisten Dominik Schafferer.

Viel unterwegs

Inkl. Proben, Messen und sonstigen Auftritten zählte der Kirchenchor im vergangenen Jahr 62 offizielle Termine!

Als Organisten unterstützen uns Elisabeth Parger und Dominik Schafferer.

Gesellige Highlights

Prag, die goldene Stadt – ein Chorausflug der unvergessen bleibt – vom 11. – 14. August 2019.

Chorsängerin Rut Kellerova organisierte gemeinsam mit Obmann Ludwig Kössler diesen tollen Ausflug in ihre Heimatstadt.

Gesamttiroler Wertungsingen in Auer / Südtirol am 10. November 2019.

Nach unzähligen Proben konnten wir das Prädikat „mit gutem Erfolg“ mit Freude und Stolz vom Südtiroler Chorverband entgegennehmen.

Ein besonderer Dank gilt unserem Chorleiter Willi.

Obmannwechsel:

Ludwig Kössler legte das Amt als Obmann zurück. Hermann Hoppichler erklärte sich bereit, dieses Amt zu übernehmen.

Sein Stellvertreter ist wie bisher Andreas Bürgler.

Barbara Kössler übernahm an Stelle von Hermann Hoppichler die Kassaprüfertätigkeit.

Vergelt's Gott – Danke

Ein großer Dank von uns allen an Ludwig Kössler für die organisatorischen Aufgaben des Kirchenchores.

Ein herzliches Dankeschön auch seiner Frau Gitti, die ihn tatkräftig unterstützte.

Auch ein Danke an

Hermann Hoppichler, dass er sich bereit erklärt hat, die Obmannstelle zu übernehmen.

die Organisten Elisabeth und Dominik

Chorleiter Willi Ghetta, der mit uns alle „Höhen und Tiefen“ durchpaukt

Bürgermeister Martin Wegscheider für die Unterstützung seitens der Gemeinde Tulfes

Kirchprobst Bruno Angerer für seine Tätigkeiten / finanzielle Entschädigung des Organisten und sonstiges

Mesner Franz Spildenner – dem „Guten Geist“ im Hause Gottes.

Neuer Sänger

Ganz besonders freuen wir uns über unseren „Neuzugang“

Alexander Galler und heißen ihn herzlich willkommen in unserem Chor. Mit seiner Tenorstimme verstärkt er bravourös unsere „karge“ Männermannschaft.

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende, wir danken allen, die dem Kirchenchor ihre Wertschätzung entgegengebracht haben.

Mit Freude schauen wir einem neuen „Chorjahr“ entgegen und hoffen, dass es wieder viel Neues und Interessantes für uns bereithält...

Danke an Hansjörg Schulz und seinem Hüttenteam für den freundlichen Empfang in seiner gemütlichen Gaststube und die ausgezeichnete Bewirtung!

Schriftführerin Margeth Feichtner

Neu: Jugend- feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Tulfes hat beschlossen, unter der Leitung von Florian Wildauer (Tel. 0 676/ 71 39 599) eine Jugendfeuerwehr einzuführen.

Zu einer Informationsveranstaltung dazu ist jede / jeder Interessierte (auch mit den Eltern) herzlich eingeladen.

Mindestalter ist das vollendete 11. Lebensjahr.

Treffpunkt:

Samstag,

25. Jänner 2020

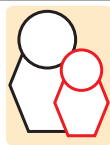
16 Uhr

Feuerwehrhalle Tulfes

Mutter-Eltern- Beratung:

Di., 21. Jänner 2020

9.30 bis 10.30 Uhr im Sitzungszimmer
(2. Stock) des Gemeindeamtes.



Die Gemeinde im Internet

www.tulfes.tirol.gv.at

Martin Wegscheider: buergermeister@tulfes.tirol.gv.at

Markus Peßnegger: bauamt@tulfes.tirol.gv.at

Nadine Reindl: meldeamt@tulfes.tirol.gv.at

Karin Mitterhauser: buchhaltung@tulfes.tirol.gv.at

Benjamin Wolf: waldaufseher@tulfes.tirol.gv.at

Tel. 0 52 23 / 783 03

Geburtstage im Dezember

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag (ab 70):

Helmut Wegmair (85)

Hugo Schreithofer (85)

Mag. Paula Mair (80)

Waltraud Steiner (75)

Johann Lettenbichler (70)

Elisabeth Auer (70)

Helga Schmiderer (70)



Erfolgreiche Krippenausstellung am Händlhof!

Der Krippenverein Tulfes möchte sich auf diesem Weg bei allen Besucher(inne)n der Krippenausstellung am 14. und 15. Dezember 2019 ganz herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt Herrn Dekan Mag. Augustinus Kühne für die Segnung der Krippen und der Bläsergruppe der Musikkapelle Tulfes für die feierliche Umrahmung. Nicht entgehen ließen sich die Ausstellung auch viele Mitglieder von befreundeten Krippenvereinen aus nah und fern und Frau Hahndl Andrea als Vertreterin des Tiroler Landeskrippenverbandes. Ganz besonders bedankt sich Obmann Josef Kirchmair im Namen des gesamten Ausschusses bei allen Helfer(inne)n, welche zum Erfolg der Ausstellung beigetragen haben. Allen voran den neuen Krippenbesitzer(inne)n

für ihr Engagement im Interesse der Krippenbaukunst. Wir hoffen, dass euch eure Krippen auch noch in vielen Jahren Freude bereiten und eine ganz besondere weihnachtliche Stimmung in euer Zuhause zaubern. Weiters dem Verpflegungsteam und den Kuchenbäckerinnen für die vielen köstlichen Bäckereien. Danke auch allen Spender(inne)n der schönen Tombolapreise, welche teilweise mit viel Zeitaufwand selbst hergestellt wurden.

Nicht zuletzt freuen wir uns auch sehr über die vielen Voranmeldungen für den im März stattfindenden Krippenfigurenbekleidungskurs und den neuen Krippenbaukurs im Herbst 2020. Euer aller Lob ist uns Ansporn und Freude gleichermaßen.

Am 5. Jänner konnten wir 50 Krippenfreunde(innen) aus der Region Obere Schranne zum

Krippeleschaugn begrüßen. Ein ganz herzliches Vergelt's Gott allen Krippenbesitzer(innen), welche bereit waren ihre Stuben und Wohnzimmer für uns zu öffnen, um ihre Krippen zu präsentieren. Eure Gäste waren begeistert!

Wir möchten diese Gelegenheit auch nutzen um zu unserer Krippenmesse in die Pfarrkirche Tulfes am 12. Jänner 2020, umrahmt durch den Kirchenchor Tulfes, einzuladen. Im Anschluss findet für alle Ver-

einsmitglieder die Jahreshauptversammlung beim Tuxer statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer(innen)!

Gloria et pax

Josef Kirchmair (Obmann)

Martina Kößler (Schriftführerin)



Aus der Feuerwehr



Das neue Tanklöschfahrzeug kam am 19. Dezember in Tulfes an

Unser neues Tanklöschfahrzeug

Am 17. Dezember fuhren einige Feuerwehrmänner zur Firma Rosenbauer nach Linz um das neue TLF abzuholen. Nach umfangreichen Schulungen durften sie das Fahrzeug dann am 19. Dezember nun endlich mit nach Hause nehmen. Um ca. 16.00 Uhr trafen sie in der neuen Halle ein, wo das neue TLF von vielen Mitgliedern und Kindern ausführlich besichtigt werden konnte.

Die offizielle Einweihung des neuen Fahrzeuges erfolgt am 17. Mai anlässlich der 125-Jahr-Feier.

Fehlalarm am 24. Dezember

Am Heiligabend wurde um 21.40 Uhr wegen eines Brandmelder-Alarms bei der Glungezerbahn die Sirene ausgelöst.

Über 30 Männer rückten unverzüglich zur Talstation aus, um die Lage abzuklären. Aufgrund eines Bedienfehlers bei der Anlage konnte nicht mehr zweifelsfrei geklärt werden, ob ein Melder bei der Tal- oder Bergstation ausgelöst hatte.

Sicherheitshalber fuhren die Männer daraufhin auch zur Bergstation, um Nachschau zu halten, konnten jedoch nichts entdecken.

Somit war der Einsatz nach ca. 1,5 Stunden beendet.



Kürzlich verstorben

Erna Frenner

Herzliches Beileid an die Angehörigen!

Wintergenuss und Sonnenskilauf auf über 23 Pistenkilometern

Die neue Beschneiungsanlage garantiert auf über 23 Pistenkilometern perfekten Wintergenuss und Skivergnügen pur.

Ideal präparierte Pisten

Die neue Beschneiungsanlage samt attraktivem Speicherteich sorgt seit dieser Saison für perfekt präparierte Pisten am Glungezer.

Griffiger Schnee, ein unvergleichlicher Ausblick und 23 Pistenkilometer versprechen einen unvergesslichen Wintertag am Glungezer.

Kleine Schneefüchse lernen die ersten Schwünge im liebevoll gestalteten Kinderland auf einfachen Pisten, während fortgeschrittene Skifahrer die anspruchsvolleren Strecken im oberen Bereich des Skigebiets bevorzugen.

„In den letzten beiden Jahren wurde im Skigebiet Glungezer sehr viel modernisiert. Wir möchten für unsere Gäste den besten Service und pures Skivergnügen bieten“, erläutert Walter Höllwarth, Geschäftsführer der Glungezerbahn.

Bequem ins Skigebiet

Die topmoderne 10er-Gondelbahn fährt in nur sechs- bis zehn Minuten von der Talstation in Tulfes bis zur Mittelstation Halsmarter auf 1565 Metern Seehöhe. Für zusätzlichen Komfort sorgen die großflächigen Glasscheiben der geräumigen Kabinen, sodass man den herrlichen Ausblick auf die umliegende Berglandschaft schon bei der Fahrt auf sich wirken lassen kann.

Kostenloser Transportservice, Skidepot, Skischulen und Verleih am Glungezer

Die Buslinie 4134 bringt begeisterte Ski- und Snowboard-Fans von Hall und Innsbruck bequem zum Skigebiet. Bushaltestelle direkt an der Talstation der Glungezerbahn. Für Gäste mit Gästekarte ist die Benutzung aller Busse in der Region Hall-Wattens kostenlos.

Stress beim Aus- und Einpacken der Skiutensilien ins Auto gehört ab diesem Winter auch der Geschichte an: An der Tal-

station der Glungezerbahn kann man ab sofort die Skiausrüstung für einen tollen Skitag deponieren. Mit der Liftkarte lässt sich das Kästchen öffnen.

Für Neulinge und Wiedereinsteiger steht der Glungezer als optimaler Standort zum Einstieg in den Skisport. Kompetente Skischulen bieten nützliche Hilfe und vermitteln das nötige Know-how.

Winterwanderweg auf 1600 Metern Höhe

Für Nicht-Skifahrer lohnt sich die Fahrt mit der neuen Gondelbahn ebenfalls: Unmittelbar neben der Mittelstation startet ab sofort nämlich der neue, präparierte „Glungezer Panoramaweg“. Die leichte Wanderung führt auf fast ebenem Weg auf 1600 Metern Seehöhe durch einen herrlichen Winterwald, vorbei an Fichten, Lärchen und Tannen. Immer wieder bieten sich auch hier beeindruckende Ausblicke ins Voldertal, das Inntal und den verschneiten Volderberg. Nach circa eineinhalb Kilometern gelangt man

zum Wendepunkt – von dort geht es auf demselben Weg zurück zum Ausgangspunkt. Die gesamte Gehzeit beträgt etwa eine Stunde. Am Glungezer Panoramaweg erwarten den Wanderer ursprüngliche Natur, herrlich klare Luft und wunderbare Ruhe; diese wird vom Knirschen des Schnees und dem Rauschen eines nahen Gebirgsbachs begleitet.

Betriebszeiten und Events

Bis 14. April 2020 hat die Glungezerbahn täglich von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. Letzte Bergfahrt um 16 Uhr und letzte Fahrt von der Mittelstation ins Tal um 16.30 Uhr.

Am Samstag, den 18. Jänner 2020, macht der Ö3-Pistenbully Station am Glungezer. Ein musikalischer Mix aus den aktuellen Charthits, Dance- und House-Sounds sowie den besten Pop- und Rocksongs sorgt für einen Skitag der besonderen Art vor Ort.

Nähere Informationen unter www.glungezerbahn.at



Vereins- Meisterschaft Ski-Alpin

9. 2. 2020

Anmeldung: www.svtulfes.at

SPORTVEREIN
TULFES

am Glungezer

gegründet 1958

Ab sofort schöne

3-Zimmer Wohnung zu vermieten

(82 m²) mit 140 m² Garten, Kamin, Erker und Parkplatz in Tulfes/Schmalzgasse.

patriciaaulitzky@icloud.com
Tel: 0 699 / 123 01 915



Adventmarkt in St. Wolfgang am Wolfgangsee

Besinnliche Adventfahrt des Seniorenvereins zum Adventmarkt St. Wolfgang

Am 4. Dezember 2019 fuhren 57 Seniorinnen und Senioren sowie Seniorenstubenbetreuerinnen zur Einstimmung auf

Weihnachten zum Adventmarkt St. Wolfgang am Wolfgangsee. Dieser Markt steht unter dem Motto „Wenn's

dumpa wird im Dorf“. Der Ort ist nur mit Kerzen, Laternen und Fackeln beleuchtet. Pünktlich um 13.00 Uhr fuhr unser Fahrer Otmar vom Dorfplatz los, weitere Einstiegsstellen waren Raika und Kreuzhäusl. Obfrau Monika Kirchmair begrüßte im Bus alle Mitreisenden auf das Herzlichste und wünschte allen eine schöne Fahrt und einen besinnlichen Besuch des Adventmarktes. Fahrer Otmar erklärte uns die Route nach St. Wolfgang. Durch seine Informationen und Ausführungen wie ein Reiseleiter, war die Fahrt auch kurzweilig, sodass wir um

16 Uhr in St. Wolfgang ankamen. Da besuchten wir die Wallfahrtskirche, die nach gotischer Architektur von Bischof Wolfgang von Regensburg im Jahre 976 n. Chr. gebaut wurde. In der Kirche sind mehrere Altäre, wie der Pacher Flügelaltar mit 3 Schau-Seiten oder der Schwanthaler Altar zu bestaunen. Bei Einbruch der Dunkelheit wurde der ganze Ort mit Kerzenschein, Laternenlicht und Fackelfeuer beleuchtet. Das elektrische Licht wurde abgeschaltet. Wir machten einen Rundgang durch die vielen „Adventstandln“ (Kulinarisch, Glühwein, Punsch und vielen anderen Dingen wie Basteleien, Strickwaren und einer Weihnachtskrippe) ausgestattete Ortschaft. Auch im weißen und schwarzen Rössl wurde eingekehrt. Nach der Besichtigung des Adventmarktes spielte eine Bläsergruppe weihnachtliche Weisen. Um 19.00 Uhr fuhren wir ins drei Kilometer entfernte Ried zum Landgasthaus „Leopoldshof“ (Ein guter, sauberer und solider Gasthof) zum Abendessen. Nach dem schmackhaften Essen gab es noch eine Überraschung durch die Wirtsleute. Es kam der Nikolaus mit seinen „Tuifln“ auf Besuch. Um 21 Uhr machten wir uns wieder auf die Rückreise und kamen um 00.15 Uhr wohlbehalten mit netten und besinnlichen Eindrücken in Tulfes an.

Hermann Junker



Pacher Altar in St. Wolfgang



Am weißen Rössl

Kirchlicher Rückblick auf das Jahr 2019

2019 – ein Jahr mit vielen Ereignissen. Am 15. April brennt die Kathedrale Notre-Dame in Paris. Ein Zeichen für die Herausforderungen, vor der die Kirche und die Welt stehen? Am Ostersonntag sterben bei Bombenanschlägen auf Kirchen in Sri Lanka mindestens 253 Menschen.

Fangen wir mit dem Bericht beim Vatikan an. Da ist Ende Jänner der Weltjugendtag in Panama zu nennen, an der auch eine Gruppe des Dekanates Wilten-Land teilgenommen hat, übrigens die einzige Gruppe aus Tirol.

Im Februar fand ein Treffen aller Vorsitzenden der Bischofskonferenzen der Welt zum Thema Missbrauch in Rom statt. Im Herbst gab es die „Amazonas-Synode“, die sich mit den Umwelt- und Pastoral-Problemen im Amazonasgebiet befasste, für 2020 wird ein Papstschreiben dazu erwartet. Am 13. Oktober sprach Papst Franziskus John Henry Newman heilig, zusammen mit vier Frauen aus verschiedenen Kontinenten, die alle im Dienst der Armen und der Bildung ihr Leben einsetzten.

Papstreisen führten nach Abu Dhabi in den Vereinigten Arabischen Emiraten, nach Marokko, nach Bulgarien und Nordmazedonien, dort ganz konkret zum Geburtsort von Mutter Theresa, nach Rumänien, nach Mosambik und Madagaskar sowie Mauritius, nach Thailand und Japan mit dem Besuch von Hiroshima und Nagasaki, die Orte, die im zweiten Weltkrieg von Atombomben getroffen wurden, in Italien sind seine Besuche in Loreto und Greccio, dem Ursprungsort der Krippe erwähnenswert.

Der Monat Oktober wurde auch als Monat der Weltmission gefeiert, Missio Österreich ist das zehntgrößte Hilfswerk in Österreich, und hat sich ein neues Leitmotiv gegeben: Wir stärken die wachsende Weltkirche, wir retten die Ärmsten vor Ort, wir helfen Kindern in die Zukunft, wir sorgen für Priester von morgen und wir wirken selbst missionarisch, bei uns im Seelsorgeaum hatte der Verkauf der Schokoprälinen incl. Spenden zugunsten von Missio das bisher höchste Ergebnis.

In Österreich wurde Petro Lopez Quintana als neuer Nuntius bestellt, er stammt aus Spanien und war vorher Nuntius in Litauen, Estland und Lettland. Bischof Werner Freistetter folgte als Apostolischer Administrator auf Engelbert Guggenberger als Diözesanadministrator in der Diözese Gurk-Klagenfurt, bevor im Dezember Josef Marketz zum neuen Bischof dort ernannt wurde. In der Diözese Innsbruck wurden einige Leitungsfunktionen neu besetzt: Neuer Seelsorgeamtsleiter wurde Harald Fleißner, der aus einer Wiltener Pfarre stammt, als Nachfolger von Elisabeth Rathgeb, ebenso wurden der Finanzkammerdirektor und die Leitung der Öffentlichkeitsarbeit neu besetzt.

In der Liturgie konnten wir am 24. Februar die neue Einheitsübersetzung einführen, die ja eigentlich schon ab 1. Advent 2018 verwendet werden sollte, aber nicht lieferbar war.

An Jubiläen sind 800 Jahre Besuch des Hl. Franziskus beim Sultan von Ägypten zu erwähnen, wie auch 800 Jahre Prämonstratenserstift Schlägl in Oberösterreich. Zum neuen Abt wurde dort Lukas Dikany gewählt, der auf Martin Felhofer folgte, der 30 Jahre dort Abt war. Das Jubiläum, wie auch die dort stattfindende Landesgartenschau waren Anlass, erstmals einen dreitägigen Dekanatsausflug zu unternehmen. 100 Jahre Gründung der Schwestern der Caritas Socialis galt es zu feiern, auch wenn niemand aus Tulfes am Festgottesdienst in Wien teilnehmen konnte, die Pfarre Tulfes hat viele Jahre die Projekte von Schwester Pauline Haider in Brasilien unterstützt und hat nach einer Pause während der Kirchenrenovierung dies vor einigen Jahren wieder aufgenommen, seit 100 Jahren gilt das Frauenwahlrecht in Österreich, Hildegard Burjan, die am 29. Jänner 2012 seliggesprochene Gründerin der Caritas socialis, war eine der ersten weiblichen Abgeordneten in Österreich.

Von Seite der Orden ist die Fusion der Männer- und Frauenorden Österreichs zur Ordenskonferenz Österreichs in Arbeit, da die Statuten aber von Rom noch nicht bestätigt sind, ist der bisherige Vorstand mit Abt em. Christian Haidinger und Schwester Beatrix Mairhofer noch im Amt, auch wenn die Nachfolger mit Erzabt Korbinian Birnbacher aus Salzburg und Schwester Franziska Bruckner, Generaloberin der Gemeinschaft der Franziskanerinnen von Amstetten, schon gewählt sind. Die Folgen des Nachwuchsmangels zeigten sich in einigen Tiroler Klöstern, die Redemptoristen schlossen ihr Kloster in Innsbruck und übergaben die Herz-Jesu-Kirche an die serbisch-orthodoxe Kirche und die Karmeliten schlossen ihr Kloster auf der Hungerburg. In unserem Dekanat Wilten-Land schloss die Niederlassung der Schwestern vom Guten Hirten in Völs.

Abschied nehmen galt es von einer Reihe bekannter Priester. Am 8. Jänner starb der frühere Nuntius Georg Zur, er war von 2002–2005 Nuntius in Österreich und war u. a. für die Bestellung von Manfred Scheuer zum Bischof von Innsbruck verantwortlich, am 25. Jänner verstarb Pfarrer Franz Mayr, der frühere Pfarrer von St. Nikolaus in Innsbruck und Schulumtsleiter, zuletzt war er Seelsorger in Hochrum, am 26. September verstarb Kaplan Walter Platzter, er war früher Kaplan im Krankenhaus Natters und in besonderer Weise mit dem Stift Wilten verbunden, später übernahm er, solange er konnte, Aushilfen im Dekanat, besonders in Völs, am 5. November verstarb Altgeneralabt Hermegild Noyens, der 63. Generalabt des Prämonstratenserordens, der von 1996–2003 Generalabt war, zu der Zeit, als ich in den Orden eingetreten bin und zum Priester geweiht wurde, letztes Jahr auf dem Generalkapitel in Rolduc durfte ich ihm noch einmal begegnen, am 20. November verstarb Professor Ekkart Sauser, Professor für Kirchengeschichte in Trier und Universitätsdozent für kirchliche Kunst in Innsbruck, er war mit dem Stift verbunden und wurde am

Wiltener Friedhof begraben und am 24. November verstarb Altabt Joachim Angerer, der von 1986–2004 Abt des Stiftes Geras war.

Es gilt auch auf die Jugend, die Zukunft der Kirche, zu schauen, so übertrug das Fernsehen am 20. Jänner einen Jugendgottesdienst mit Bischof Hermann aus der Turnhalle des Ursulinengymnasiums in Innsbruck, im Juli fand Kaleidio, das größte Jungschar- und Ministrantenlager Österreichs, in Schwaz statt und Ende Juli führte eine Diözesanjugendwallfahrt nach Lourdes, an all diesen Ereignissen nahmen auch Jugendliche aus Rinn teil, in diesem Jahr wurde in Lourdes 175 Jahre Geburt der Heiligen Bernadette und ihr 145. Todestag gefeiert.

Am 17. März wurde Leopold Baumberger vom Stift Wilten zusammen mit den ständigen Diakonen im Innsbrucker Dom zum Diakon geweiht, am Herz-Jesu-Sonntag folgte dann in der Wiltener Stiftskirche die Priesterweihe. Zum 1.9. gab es dann eine Reihe von personellen Änderungen im Dekanat Wilten-Land:

D. Leopold wurde Kooperator im Seelsorgeraum Sellrain, der von Pfarrer Christoph aus Völs begleitet wird, er folgt Karol Lazik, der nach 3 Jahren in Sellrain in seine polnische Heimat zurückgekehrt ist, die Jugendseelsorge im Dekanat wurde neu besetzt, als Jugendseelsorger folgte auf Johannes Hohenwarter der Zisterzienser Justinus Nguyen, als Jugendleiterin Klara Sturm auf Vijeko Milosic, in Völs folgte auf Pastoralassistent Thomas Folie die Pfarrhelferin Barbara Saurer, in Ellbögen ging Herr Bruno in den wohlverdienten Ruhestand, die Seelsorge übernahm Pfarrer in Ruhe Gerhard Choquet, ein deutscher Diözesanpriester im Ruhestand. Eigentlich würde ich zu einer guten Erfüllung der seelsorglichen Aufgaben im Seelsorgeraum Tulfes–Rinn Hilfe benötigen, der Priestermangel erforderte im Rahmen meiner Aufgaben als Dekan, dass ich vom 9. Mai bis 31. August die interimistische Leitung der Pfarren Aldrans–Ampass–Lans–Sistrans übernehmen musste und ganz überraschend ab 1. September zum Pfarrprovisor von Ellbögen bestellt wurde. Hier wird sich die Kirchenleitung neue Formen von Pfarrleitung überlegen müssen, denn dies sind Notlösungen und nur kurzzeitig lebbar!

Zwei große Segnungen durften wir in Tulfes feiern, am 19. Jänner die Segnung der neuen Glungezerbahn und am 13. Oktober das neue Feuerwehrhaus, in der Nachbarschaft des Widums war die Segnung der neuen Kinderkrippe im alten Gemeindeamt, außerdem durfte ich auf der Lourdeswallfahrt zwei neue Busse von Idealtours der Firma Rietzler segnen, wie auch die neue dreigleisige Bahnhofseinfahrt in Innsbruck, in Rinn wurde am 15. August das Kreuz am neuen Friedhof gesegnet, das als Ersatz für ein Vorgängerkreuz errichtet wurde. 2019 war in Tulfes geprägt von einigen Baustellen, so wurde einiges am Widum restauriert und repariert, am sichtbarsten sind die neuen Zäune, für mich persönlich ist der neue Küchenfußboden bedeutsam. In der Pfarrkirche wurde eine neue Lautsprechanlage installiert, die nun auch eine Außenlautsprechanlage umfasst, ebenso wurde der Platz vor der Totenkapelle neu gepflastert und enthält nun ein Alpha und ein Omega, der erste und der letzte Buchstabe des griechischen Alphabetes. Das größte Projekt war die Innenrenovierung der Borgiaskirche in Volderwald, die mit einigen Maßnahmen auch

außen sichtbar wurde, wie dem neuen Schaukasten und der neuen Stiegenbeleuchtung. Neben der schönen Farbgebung ist sicherlich die neue Innenbeleuchtung ein wahres „Highlight“. Erwähnenswert ist sicherlich auch die Gemeindep partnerschaft zwischen Tulfes und Kurtatsch, die nach einem Festgottesdienst am 19. Mai in Kurtatsch besiegelt wurde und der Ausflug des Kirchenchores nach Prag, wo wir am Grab des Hl. Norbert eine Messe feiern durften.

Zum Schluss darf eine kleine Statistik nicht fehlen: Es gab 37 Taufen (17 in Tulfes und 20 in Rinn), 9 Hochzeiten (3 in Tulfes und 6 in Rinn) und 12 Begräbnisse, je 6 in jeder Gemeinde. 34 Kinder empfingen die Erstkommunion (14 in Tulfes und 20 in Rinn) und 25 Jugendliche wurden am Pfingstsonntag durch Abt Raimund Schreier in Rinn gefirmt.

Danken wir Gott für die schönen Stunden, aber auch für seine Begleitung in all den Herausforderungen und Schwierigkeiten und bitten Gott um seinen Segen für das Jahr 2020.

Pfarrer Augustinus

Kirchlicher Kalender

Mittwoch, 8. Jänner

20.15 Uhr Elternabend zur Firmung im Widum

Sonntag, 12. Jänner

9.00 Uhr Krippenmesse

Montag, 13. Jänner

19.30 Uhr Beginn des Seminars: Kranke besuchen, Sterbende begleiten, Trauernde trösten mit Sabine Antonitsch & Petra Unterberger, um Anmeldung bei Petra Tel. 0 676 / 600 38 83 wird gebeten.

Mittwoch, 15. Jänner

20.00 Uhr Elternabend zur Erstkommunion im Widum

Sonntag, 19. Jänner

9.00 Uhr Familienmesse

Am 11., 18. und 25. Jänner entfallen die Vorabendmessen in Volderwald

Samstag, 1. Februar

19.30 Uhr Vorabendmesse in Volderwald mit Blasius-einzelsegnen

Sonntag, 2. Februar

9.00 Uhr Messe von Mariä Lichtmess mit allgemeinem Blasiussegen

Mittwoch, 5. Februar

19.30 Uhr Abendmesse mit Blasius-einzelsegnen



Adventfenster 2019

Bereits zum dritten Mal in Folge verwandelte sich unser Dorf in einen leuchtenden Adventkalender. Täglich überraschten uns unsere Gastgeber mit weihnachtlich gestalteten „Adventfenstern“. Bei der Eröffnung der Fenster wurden viele Geschichten vorgetragen, es wurde gemeinsam gesungen und besonders viel musiziert.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Gastgebern für die liebevolle Gestaltung und das großartige Engagement bedanken. Es freut uns jedes Jahr, dass so viele unsere Idee von einem gemeinsamen Advent mittragen und dadurch viele nette

Begegnungen und Gespräche ermöglicht wurden.

Unser Dank gilt heuer besonders:

Julia Fritsche und Anton Tschugg (1), der Feuerwehr Tulfes (2), Simone und Rainer Mariacher (3), den Jungscharmädeln (4), den Kindern und Lehrerinnen der Volksschule Tulfes (6), dem Team der Adventstimmung Volderwald (7), Verena und Markus Schgaguller (8), den Kindern der Kinderkrippe Tulfes und ihren Betreuerinnen Sandra und Verena (9), Michaela Angererer und Geri Baldemair (10), Andrea und Dr. Klaus Schweitzer mit

ihrem Team (11), den Kindern des Kindergarten Volderwald und ihren Betreuerinnen Michaela und Nena (12), dem Kulturausschuss der Gemeinde Tulfes, speziell Marilena Gatt mit ihrem Familienchor (13), der SPG Rinn/Tulfes (14), Jasmin Lachberger vom Burn Out (15), Mirjam Wieser und Hannes Angerer (16), den Kindern vom Kindergarten Tulfes und allen ihren Betreuerinnen (17), Familie Gatt (18), Stefanie Mair und Martin Haller (19), Kathi und Martin Parger (20), Monika und Heidi und ihren Helferinnen vom Schorfen (21), Daniela und Christian Arnold (22), Tamara und Sebastian Staud (23), der Pfarre Tulfes sowie Herbert Feichtner, Franz Spilddenner,

Hannes Angerer und Alex Anabith für die Montage (24).

Ein spezieller Dank gebührt noch unserer Mirjam fürs Organisieren und unserer Julia für die täglichen netten Berichte in den Sozialen Medien ...

Im neuen Jahr werden wir uns wieder vieles für euch einfallen lassen – Informationen darüber erhaltet ihr in Kürze im Gemeindeblatt und in den Sozialen Medien.

Eure Mädels vom
Team Familienverband Tulfes

fteam
familienverband
tulfes



WILLST DU FLIEGEN LERNEN?

Dann komm mit deinen Eltern zur Bettelwurfschanze in Absam und versuche deine ersten Sprünge auf einer Mini-Schanze!

WANN?

- Samstag, 18. Jänner 2020, 10:00 – 12:00 Uhr
- Ersatztermin: Freitag, 31. Jänner 2020, 14:00 – 16:00 Uhr

WO?

- Bettelwurfschanze, Waldspielplatz, Gnadenwald
- Parkplatz 500m nach Gasthaus Walderbrücke



WAS ERWARTET MICH?

- Eine lustige Einführung in den Skisprung-Sport.
- Schanzen in verschiedenen Größen.
- Viele Preise und jede Menge Spaß!
- Gratis Verpflegung für Eltern und Kinder.

WAS BRINGE ICH MIT?

- Grundkenntnisse im Skifahren sind Voraussetzung.
- Bitte Skiausrüstung (Alpin-Ski, Skischuhe, Winterkleidung, Handschuhe) mitnehmen!
- Bitte Helm mitnehmen (Helmpflicht)!
- Viel gute Laune und Hunger! ☺



ANMELDUNG & FRAGEN

- Anmeldung mit Name & Geburtsdatum bitte per E-Mail an Esther Steindl (es.steindl@tsn.at), damit wir die Anzahl der TeilnehmerInnen besser abschätzen können. Vielen Dank im Voraus!
- Bei Fragen könnt ihr Esther jederzeit auch auf 0660/5633344 kontaktieren!



1. Reihe (von links): Simon Hoppichler, Daniel Hoppichler (Obmann), Andreas Angerer, Lukas Arnold

2. Reihe (von links): Obfrau Kulturausschuss Maria Magdalena Gatt, Philipp Maier, Thomas Angerer, Andreas Peer, Bgm. Martin Wegscheider

Tulfer Huttler

Anstatt wie in der letzten Ausgabe des Gemeindeblatts berichtet, ist nicht Michael Peer im Gründungsausschuss der Tulfer Huttler, sondern sein Bruder Andreas Peer.

Weiters möchten wir auf diesem Wege gleich alle Termine und Auftritte, die wir bisher für 2020 fixieren konnten, bekannt geben.

Termine:

- 10. Jänner – Nazausraben mit Dorfrunde
 - 11. Jänner – Marketenderinnen-Ball der Schützenkompanie Tulfes
 - 9. Februar – Bergrunde am Glunger
 - 15. Februar – Umzug Kurtatsch
 - 20. Februar – Maskenball der FF Tulfes
 - 25. Februar – Nazeingraben
- Wir würden uns freuen, wenn auch heuer wieder so viele Besucher bei unseren Auftritten dabei sein könnten.



Maskenball am 8. Februar im Larchnhittl ab 21 Uhr

Wir laden ein
zur verrückten Hut-Party



Bei der Tulferhütte. Von links: Gottfried Federspiel, Franz Kößler, Hans Angerer, Hermann Angerer, Romed Feichtner, Ander Federspiel

Erinnerungen an einen erfolgreichen Skifahrer: Franz Kößler

(geb. 1. September 1919, gest. 30. August 1986)



Franz bei der Tulferhütte 1930-er Jahre

Franz Kößler wäre im vergangenen Jahr 100 Jahre alt geworden. Der Pichler Franz war in den 1930-er Jahren weitem als exzellenter Skirennfahrer bekannt. Sohn Wastl erinnert sich an die Erzählungen seines Vaters über die erfolgreiche Zeit als Skirennfahrer: Das skifahrerische Talent von Franz Kößler wurde vor allem vom Alpenverein erkannt und gefördert. Im Alter von 15/16 Jahren wurde er in den Zug gesetzt und nach St. Anton geschickt, wo er an Skikursen teilnehmen durfte. Dort errang er auch im Jahr 1936 den Titel des Tiroler Jugendmeisters im Torlauf. Sehr viele Skirennen wurden in dieser Zeit am Arlberg und am Glungezer ausgetragen. Mit seinem um ein paar Jahre älteren Freund Alfons Schwanninger (Norer Alfons) nahm er

an zahlreichen Skirennen teil und erzielte auch immer vordere Plätze. Die beiden Tulfer Skikanonen waren auch maßgeblich an der Gründung des im Jahre 1937 gegründeten und 1938 von der Behörde genehmigten Vereins „Skiklub Tulfes“ – heute Sportverein Tulfes – beteiligt: Alfons Schwanninger als Obmann und Franz Kößler als Sportwart. Die beiden waren in der damaligen Skiszene weitem bekannt. Als sich Alfons bei einem wichtigen Rennen schwer verletzte, Franz jedoch das Rennen gewann, meinte Alfons: „Alles halb so schlimm! Hauptsache du hast alle besiegt.“ Franz erzählte auch von einem Hitlerkopf aus Bronze, den er als Deutsch-Österreichischer Skimeister nach Anschluss Österreichs an Deutschland als Preis erhalten hatte. Leider wurden nach Kriegsende

viele Aufzeichnungen wie Ergebnislisten und Urkunden aus der Nazizeit vernichtet. Große Anziehungskraft bei den Skifahrern übten Ende der 1930-er/Anfang 1940-er Jahre die Haller Stadtmeisterschaften aus, die am Glungezer ausgetragen wurden und die der Pichler Franz dreimal gewinnen konnte. Im Jahr 1940 stellte er beim Abfahrtslauf Glungezer (Teehütte) – Mühlinger in Volderwald mit 13 Minuten einen neuen Streckenrekord auf, der erst 1955 von Toni Sailer, dem Olympiasieger von Cortina 1956, unterboten wurde. Man erzählt sich, dass im Jahr 1940 es nur zwei Läufer gab, die die Streckenabschnitte „Kleine und Große Angst“ beim Oberplatten in der Hocke bezwungen haben: Alfons Schwanninger und Franz Kößler. Die gut trainierten



Skikleidung in den 1930-er Jahren, auf alle Fälle mit Krawatte, bei der Tulferhütte. Von links: Sepp Angerer, Franz Gleirscher, Franz Kößler, Otto Flörl

und mit Schnee und Eis vertrauten Skirennfahrer der damaligen Zeit wurden nach Ausbruch des 2. Weltkrieges vor allem im hohen Norden Europas als Soldaten eingesetzt. So auch der Pichler Franz, der Temperaturen bis -45 Grad C aushalten musste und der auch den Tod vieler seiner Sportlerkollegen zu beklagen hatte. Dieser Krieg bewirkte auch, dass der talentierte Skirennfahrer Franz seit seinem

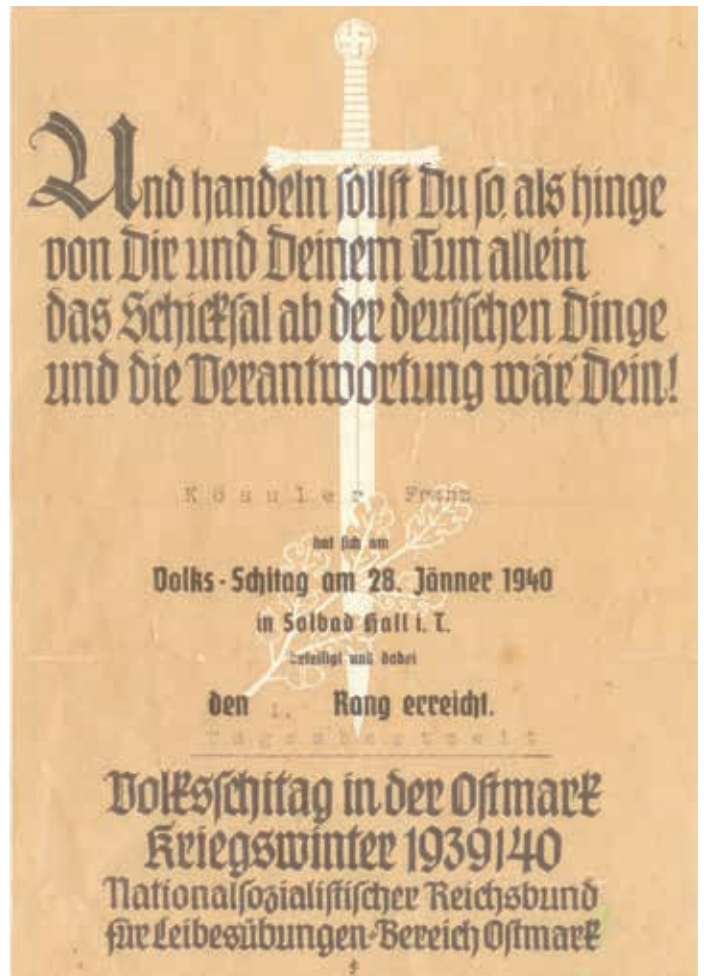
22. Lebensjahr keine Skirennen mehr bestreiten konnte. Bei einem Besuch ehemaliger Rennfahrerkollegen aus St. Anton im Jahr 1987 – Franz war damals bereits verstorben – erzählte Herr Walch aus der Zeit der Trainingslager: Franz war sehr bekannt für seinen ruhigen gebückten Stil und auch dafür, dass er ein unheimlich wilder Hund mit enormer Kraft war.



Franz Kößler (rechts) mit seinem Freund Alfons Schwanninger



Urkunde über den ersten Platz beim Alpenvereinsrennen 1938



Siegesurkunde nach dem Abfahrtslauf vom Glungezer 1940 mit Tagesbestzeit



Schluss mit dicker Luft

Lüften? Das ist doch einfach: Fenster aufmachen und das war's. Aber hinter richtigem Lüften steckt mehr, als oft angenommen. Wie oft und wie lange soll gelüftet werden, und warum ist richtiges Lüften überhaupt so wichtig? Energie Tirol gibt Tipps und Hinweise, wie Sie für frische Luft in den eigenen vier Wänden sorgen.

Warum lüften?

Lüften hat den Zweck, verbrauchte Raumluft gegen frische Außenluft auszutauschen. Die frische Luft wirkt sich auf mehrere Bereiche positiv aus:

Ich will mich wohlfühlen

Alle kennen es: Wenn Fenster länger geschlossen bleiben, entsteht „dicke Luft“. Das kann viele Gründe haben, beispielsweise den CO₂-Ausstoß der beim Atmen entsteht, Schweiß, Kochgerüche oder Ausdünstungen aus Möbeln. Diese schlechte Luft führt zu Unwohlsein, Konzentrationsstörungen und Müdigkeit. Frische Luft hingegen sorgt für gute Stimmung!

Ich will keinen Schimmel

Falsches Lüften kann zu Schimmel führen oder Schimmelbefall verstärken. Durch das Lüften wird die Feuchtigkeit in der Raumluft verringert, was insofern wichtig ist, als dass sich eine zu hohe Luftfeuchtigkeit an kühleren Bauteilen absetzt und dort die Grundlage für Schimmel bilden kann. Darum hilft richtiges Lüften, Schimmel zu vermeiden.

Wie oft und wie lange muss ich in der kalten Jahreszeit lüften?

Mindestens drei- bis viermal pro Tag: Morgens nach dem Aufstehen, zweimal tagsüber und abends vor dem Schlafengehen. Zusätzlich gilt es, erhöhte Feuchtigkeit durch Kochen oder Duschen immer sofort abzulüften. Beschlagene Fensterscheiben sind ein Alarmzeichen – dann heißt es: Fenster auf!



Meist reichen fünf bis zehn Minuten Stoßlüften, um ausgiebig zu lüften und dennoch Heizkosten gering zu halten. Kippen gilt es zu vermeiden, weil dabei kein effektiver Luftaustausch erfolgt. Die dadurch stark ausgekühlten Fensterlaibungen begünstigen sogar eher die Schimmelbildung und erhöhen zudem den Energieverlust. Bei gegenüberliegenden Fenstern kann durch Querlüften die Lüftungszeit auf eine bis fünf Minuten verkürzt werden.



Was passiert bei falschem Lüften?

Wenn zu wenig gelüftet oder das Fenster nur gekippt wird, erhöht sich die Luftfeuchtigkeit immer weiter und dies begünstigt Schimmelwachstum. Besonders betroffen sind z.B. wenig gedämmte Außenwände, Außenecken oder Fensterlaibungen, wo sich Feuchtigkeit bevorzugt absetzt.



Woher kommt die Feuchtigkeit in unserer Raumluft?

Jeder Mensch gibt etwa 1 bis 1,5 Liter Wasser pro Tag an seine Umgebung ab. Dazu kommt die Feuchtigkeit durch Kochen, Baden, Duschen, Wäschetrocknen usw. Bei einem Haushalt mit vier Personen werden auf diese Weise schnell einmal 10 bis 12 Liter Wasser in die Raumluft eingebracht.

Entgegen weitverbreiteter Mythen von „atmenden“ Wänden ist jede verputzte Wand, egal ob im Neu- oder Altbau, luftdicht und macht das Lüften unabdinglich. Lediglich feuchtigkeitsspeichernde Oberflächen, wie etwa Lehmputze, können das Raumklima geringfügig stabilisieren.

Tipps: In schimmelgefährdeten Räumen möglichst keine Wäsche aufhängen – das Schimmelrisiko steigt dabei umso mehr. Wenn vorhanden, unbedingt Trockenräume, Dachböden etc. nutzen.

Bequem lüften

Mit einer Komfortlüftung kann aufs Fensterlüften verzichtet werden, denn die Lüftungsanlage versorgt die Wohnräume beständig mit Frischluft. Mehr Infos dazu finden Sie auf www.energie-tirol.at/komfortlueftung.

Kranke besuchen – Sterbende begleiten – Trauernde trösten

Ab Montag, 13. Jänner 2020, von 19.30–21.00 Uhr im Widum in Tulfes

Begleitet werden die Abende von Sabine Antonitsch und Petra Unterberger • Anmeldung erbeten bei Petra Unterberger Tel. 0 676 / 600 38 83

Danke

Der Seniorenverein Tulfes–Volderwald bedankt sich herzlich für die feierliche und besinnliche Weihnachtsfeier beim Pfarrgemeinderat Tulfes, beim Arbeitskreis „Dienst am älteren Menschen“ und allen Mitwirkenden, die dazu beigetragen haben.

Obfrau Monika Kirchmair mit Ausschuss



MARKETENDERINNEN- BALL DER SCHÜTZENKOMPANIE TULFES

SA. 11. Jänner 2020
Ballbeginn 20:30 Uhr
im VZ Tulfes

MUSIK:
DIE 4 TIROLER



TOMBOLA!
Marketenderinnenauftritt
und Tulfes Huttler

VORVERKAUF: 7,00€
ABENDKASSE: 8,00€










20 Jahre Klumper- spaß

Am 13. Februar 2020 geht's mit dem Jubiläums-Klumperspaß bereits ab 18.00 Uhr los.

Der Klumperspaß findet südlich von Tulfes auf der mit Flutlicht beleuchteten Klumperwiese statt.

Mit DeeJay Amore & Rennen



Sei dabei!
www.klumper.at

Skitraining

**im Kinderland Rinn ab 13. Jänner
jeden Montag von 18.00-19.30 Uhr**

-  Vereinsmitgliedschaft erforderlich
-  5€/Training inkl. Lift - keine Anmeldung notwendig
-  Es besteht Helmpflicht

Der Sportverein Tulfes freut sich über deine Teilnahme!

Jänner

Stürmischer Schneefall Anfang Jänner ermöglicht den Ski-Saisonstart mit der neuen Glungezer-Gondelbahn (45 cm Schnee am 5. Jänner im Dorf). Volder-
tal wegen Lawinengefahr gesperrt

Sternsingeraktion der Jungschar in Volderwald und Tulfes Anfang Jänner

Neujahrsball der Vereine „Tulfer Höl-
lenbruar“ und Fußballgemeinschaft
Tulfes/Rinn am 5. Jänner (Einlass nur
in Abendkleidung)

Begräbnis von Paul Mähr am 12. Jän-
ner (verst. am 4. Jänner, 74 Jahre)

Marketenderinnenball der Schützen-
kompanie Tulfes am 12. Jänner

Eröffnungsfeier für die neue Glungezer-
Gondelbahn Tulfes–Halsmarter am
19. Jänner mit Segnung der Anlage
durch Dekan Augustinus Kühne am
Vormittag, landesüblichem Empfang
am Nachmittag und anschließendem
Festakt im Gemeindesaal

Alexandra Putzer und Manuel Moser
werden am 20. Jänner Klumperver-
einsmeister

Februar

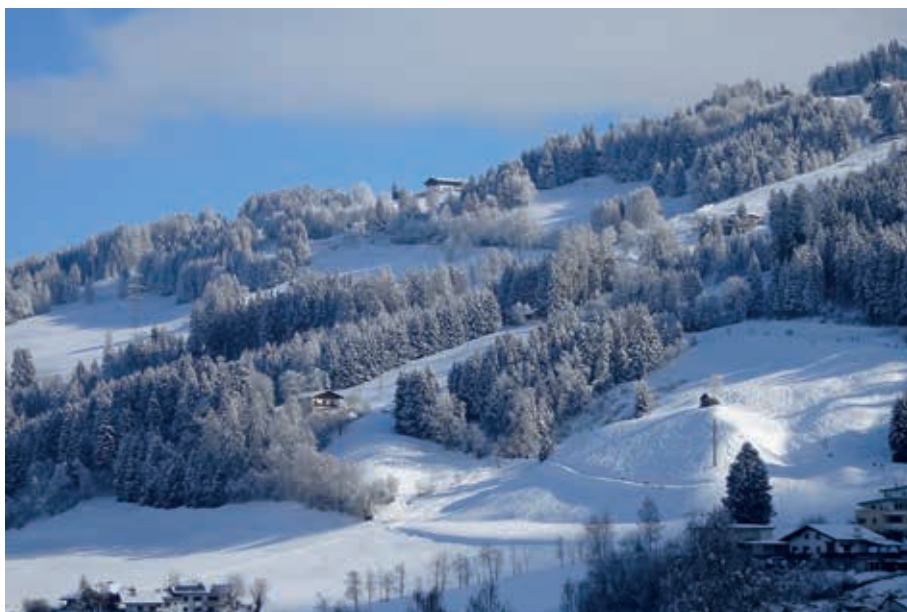
Großer Andrang beim „Huttler-
schaug“ am 2. Februar, Veranstalter
der neu gegründete Verein „Tulfer
Huttler“

Geburtstagfeier im Seniorenheim
Aldrans am 6. Februar für Frieda
Angerer (Mesmer Frieda), die als erste
Tulferin das 100. Lebensjahr erreicht

Die Vereinsmeisterschaft Ski Alpin
gewinnen am 24. Februar Melanie

Erinnern Sie sich noch?

Rückschau auf das Jahr 2019



Tulferberg am 4. Februar 2019



Tulfer Huttler Hexe beim Kinderfasching am
7. März 2019



Palmprozession am 14. April 2019



Maifest am 1. Mai 2019



Partnerschaftsfeier in Kurtatsch am 19. Mai 2019



Baustelle Schorfen am 23. Mai 2019

Aschbacher und Manuel Wieser. Kindermeister Emma Bachmann und Fabian Markart, Schülermeister Lena Wieser und Yannick Markart

Tiroler Abende an drei Februarmontagen im GH Halsmarter mit Gondelfahrt

März

Sieger beim Hans-Angerer-Gedächtnislauf am 3. März: Melanie Aschbacher und Manuel Wieser

Am 9. März Verabschiedungsfeier für Frau Marianne Baldemair, geb. Strasser (verst. am 25. Februar, 84 Jahre)

Das 23. Glungezer-Tourenrennen am 16. März – wegen der großen Schneemengen nur bis zur Schäferhütte – gewinnen Marie-Luise Mühlhuber und Ivan Paulmichl.

Am 25. März Begräbnisfeier für Frau Anna Feichtner, geb. Wetscher (verst. am 20. März, 88 Jahre)

Am 29. März Preisverteilung Vereine- & Teamschießen: Sieger „Tulfer Huttler“

Die Glungezerbahn freut sich über eine schneereiche und gut besuchte Wintersaison

April

Bei Grabungsarbeiten beim neuen Feuerwehrhaus kommen am 2. April Kriegsrelikte zum Vorschein.

Am 9. April Begräbnisgottesdienst in Volders für Franz Aschbacher (gest. am 5. April, 54 Jahre)

Am 13. April Palmbuschenbinden und Frühjahrskonzert der MK Tulfes im Gemeindesaal

Palmprozession am 14. April bei Schneetreiben

Für den Seelsorgeraum Tulfes–Rinn heuer erstmals gemeinsam die Karfreitagsliturgie in der Tulfer Pfarrkirche, dafür die Osternachtliturgie (20. April) in der Rinner Pfarrkirche

Am 23. April führt die 2. Etappe der „Tour oft he Alps“ durch Tulfes.

Seit dem heurigen Frühjahr werden immer Rotmilane (Raubvögel) in Tulfes beobachtet.

Mai

Am 1. Mai bei prächtigem Frühlingswetter Maifest anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums des Trachtenvereins „Tulfeiner“

Florianifeier am 5. Mai bei Schneefall

Am 6. Mai Urnenbeisetzung des am 6. Dezember 2018 verstorbenen Dr. Horst Gall

Premiere der Tulfer Dorfbühne am 11. Mai mit der Komödie „Alarm auf Station 6“ von Ulla Kling

Am 16. Mai wird das ehemalige Gemeindeamt ausgeräumt – es wird eine Kinderkrippe eingerichtet

Am 18. Mai Begräbnisfeier für Hermann Reichler (gest. am 12. Mai, 87 Jahre)

Feierliche Besiegelung der Partnerschaft zwischen Kurtatsch und Tulfes am 19. Mai in Kurtatsch

Am 21. Mai Beitrag im „ORF-Tirol heute“ über die Kindergärtner im Tulfes Kindergarten

Am 24. Mai Familienfest des Kindergartens (Leiterin Elisabeth Fischer)

Wahl zum Europäischen Parlament am 26. Mai mit 48,76% Wahlbeteiligung in Tulfes

Erstkommunionfeier (14 Kinder) am 30. Mai

Beginn der Bauarbeiten in Schorfensiedlung (Wege-, Kanal- und Wasserleitungssanierung)

Juni

Am 3. Juni Ernennung der „Expertenregierung“ durch Bundespräsident Alexander Van der Bellen nach der Abberufung der bisherigen Regierung von Türkis/Blau durch das Parlament (Auslöser „Ibiza-Video“)

Verstopfte Straße in Volderwald wegen des Ausweichverkehrs im Pfingstreiseverkehr vor allem am 7./8. Juni

Tulfes Apple Challenge der Jungbauern am 9. Juni

Pfarrausflug des Seelsorgeraumes am 10. Juni nach St. Kathrein (Navis)

Einsatz der Feuerwehr am 11. und 12. Juni in Volderwald wegen Hochwassers

Feuerwehr-Abschnittsübung bei der Glungezerbahn am 14. Juni

Auftrieb auf die Tulfes Galtalm am 15. Juni

Erste Tulfes Kinderrallye am 15. Juni auf dem Tulfes Sportplatz unter dem Motto „Laufen & Spaß“

Fronleichnamspzession am 20. Juni bei Schönwetter

20. bis 23. Juni erste Zirbentage am Glungezer

Am 25. Juni Beginn der Bauarbeiten für den Speicherteich Tulfes

Ludwig Moser wird anstelle von Hannes Junker am 28. Juni neuer Obmann des Klumpervereins

Tropische Temperaturen an den letzten Junitagen (bis + 35 Grad C)

Juli

Sommerkino („Bohemian Rhapsody“) am 6. Juli im Pavillon und Vorführung



Baubeginn Speicherteich am 25. Juni 2019



Märchenwanderung am 20. Juli 2019



Speicherteich am 29. September 2019



Pfarrfest am 6. Oktober 2019



Einweihung neues Feuerwehrhaus mit Ehrungen am 13. Oktober 2019



Segnung der Kinderkrippe am 22. November 2019

des Kurzfilms über die Gemeindepartnerschaft Kurtatsch und Tulfes

Die Feldfrüchteprozession am 7. Juli fällt wegen Schlechtwetter aus

Am 15. Juli Bericht in der Fernsehsendung „Tirol heute“ über die Glungezerbahn

Am 20. Juli zum 10. Mal Märchenwanderung – 700 Anmeldungen!

August

Am 4. August 9. Glungezer-Berglauf bei Schönwetter: Sieger Katharina Zipser und Benedikt Hoffmann und Konzert am Berg der MK Tulfes beim GH Halsmarter

Renovierung der Stukkaturen im Innern der Borgiaskirche

Am 15. August wird Frau Brigitte Schieferer mit dem Verdienstkreuz des Landes Tirol geehrt

Am 17. August Sterbegottesdienst und Verabschiedung für Andreas Klingenschmid, der im Alter 72 Jahren am 11. August mit seinem Traktor im Wald tödlich verunglückt ist

Am 18. August Glungezermesse bei Schönwetter

Neugestaltung des Platzes vor der Totenkapelle und beim alten Gemeindehaus in der Herrengasse Ende August

Der Sommer 2019 wird als der zweitwärmste Sommer bezeichnet seit es Wetteraufzeichnungen gibt.

September

Gipfelmesse der Studentenverbindung Nibelungia auf dem Schartenkogel am 1. September



Erntedank am 23. September 2019

Anfang September Erneuerung der Lautsprecheranlage in und außerhalb der Pfarrkirche

Am 4. September Beginn des Schul- und Kindergartenbetriebes, einschließlich der neu errichteten Kinderkrippe im ehemaligen Gemeindeamt

Am 6. September Almatrieb von der Tulfen Galtalm

Die Maria-Namen-Prozession am 8. September fällt wegen Schlechtwetter ins Wasser.

Am 14. September Vereinsmeisterschaft im Modellfliegen: Sieger Werner Wechselberger

Bei herbstlichem Schönwetter Speckbacher-Gedenkmesse im Volderdal am 15. September

Am 22. September Erntedankfest vor und im Vereinshaus

Am 29. September Tulfeinmesse bei warmem Herbstwetter

Nationalratswahlen am 29. September mit 63,91 % Wahlbeteiligung in Tulfes – die Gewinnerin ÖVP erreicht in Tulfes 51,82 %, österreichweit 37,46 %

Oktober

Am 1. Oktober Wiedereröffnung des „Larchnhittls“, das den Sommer über geschlossen war

Am 4. Oktober Kino-Weltpremiere des Films „Otto Neururer – hoffnungsvolle Finsternis“ in Innsbruck mit dem Drehbuchautor Dr. Peter Mair aus Tulfes

Am 6. Oktober bei regnerischem Wetter Pfarrfest in Volderwald

Am 13. Oktober Einweihung des neuen Gerätehauses der Feuerwehr mit Feldmesse, Segnung des Gebäudes und Frühschoppen auf dem Parkplatz hinter dem Haus bei prächtigem Herbstwetter

Am 27. Oktober Glungezerbahn letztmalig in der heurigen Sommer/Herbstsaison in Betrieb

Reger Besuch bei „Nacht der 1000 Lichter“ am 31. Oktober bei und in der Borgiaskirche Volderwald (erstmalig seit der Renovierung wieder geöffnet)

November

Schützenjahrtag am Seelensonntag, 3. November

Am 8. November Begräbnisfeier für Frau Hilde Alt, geb. Schneider (gest. am 5. November, 90 Jahre)

Teilnahme des Tulfen Kirchenchors am gesamttirolischen Chorwettbewerb in Auer in Südtirol (Chorleiter Willi Ghetta, Obmann Dr. Ludwig Kössler) am 10. November



Eröffnungsgottesdienst nach der Renovierung in der Borgiaskirche Volderwald am 30. November



Finanzreferentinnen: Karin Mitterhauser seit 2. Dezember, Raffeala Graf noch bis Ende Dezember



Einweihung Gondelbahn am 21. Jänner 2019



Frieda Angerer (Mesmer Frieda) 100 Jahre alt, Feier am 6. Februar im Seniorenheim Aldrans



Neugestaltung des Platzes vor der Totenkapelle, 23. August 2019



Designerkrippe „Barock trifft High Tech“ der Firma Westcam aus Mils „für Licht ins Dunkel“, Dezember 2019

Erster Wintereinbruch nach einem schönen Herbst am 12./13. November mit ca 30 cm Schnee im Dorf

Erste Jahreshauptversammlung des neu gegründeten Vereins Tulfer Huttler in der Tulferhütte am 15. November, Obmann Daniel Hoppichler

Neuer Obmann beim Sportverein: am 16. November löst Markus Wieser Langzeitobmann Konrad Gatt – er stand dem SV 24 Jahre vor – als organisatorischer Leiter des Tulfer Sportvereins ab.

Am 18. November „Vorlesetag“ an der Volksschule

Am 22. November Segnung der Kinderkrippe (Leiterin Sandra Menghin) im ehemaligen Gemeindeamt

Am 23. November 8. Tulfer Höllenshow vor dem Vereinshaus

Am 24. November Cäcilienfeier der MK mit Gottesdienst und Festversammlung im Vereinshaus

Obmann- und Kapellmeisterwechsel bei der MK Tulfes: Alfred Kößler löst Sepp Eller nach 12 Jahren als Obmann bei der Jahreshauptversammlung am 29. November ab. Der neue Ausschuss bestellt David Nagiller aus Rinn als neuen Kapellmeister – er folgt Hannes Nagiller, der 3 Jahre Tulfer Kapellmeister war.

Adventkranzbinden im Vereinshaus vom 25. bis 27. November

Filmaufnahmen über die Tulfer Kirchenkrippe für die ORF-Aktion „Licht ins Dunkel“ am 30. November

Am 30. November Eröffnungsgottesdienst in der Borgiaskirche nach der Fertigstellung der Innenrenovierung

Dezember

Adventfenster im Dorf als Adventskalender vom 1. bis 24. Dezember

Designkrippe der Firma Westcam „Barock trifft High-Tech“ mit dem Jesuskind aus der Tulfer Kirchenkrippe wird im ORF für „Licht ins Dunkel“ zur Versteigerung angeboten.

Ab 2. Dezember übernimmt Karin Mitterhauser die Stelle als Finanzreferentin der Gemeinde von Raffaella Graf, die mit Ende des Jahres den Dienst in der Gemeinde beendet.

Föhniges Warmwetter vor Weihnachten – es wird wieder grün im Dorf

Adventstimmung am 7. Dezember beim Kindergarten Volderwald

Am 8. Dezember stimmungsvoller Seniorenadvent im Vereinshaus

Aufnahme des Winterbetriebes der Glungezerbahn am 14. Dezember

Krippenausstellung beim Hiandl am 14./15. Dezember



Do 9	Jänner	Do 30	Bio	Redaktionsschluss
Fr 10	Bio Naz ausgraben (9)	Fr 31	G	
Sa 11	Marketenderinnenball (13) Dr. Härting Lans	Sa 1	Februar	Dr. Härting Lans
So 12	Krippenmesse (7) Tel. 0 512 / 37 72 73	So 2	Lichtmess (7)	Tel. 0 512 / 37 72 73
Mo 13	Rechtsberatung (rechts)	Mo 3	R	
Di 14	RL	Di 4		
Mi 15	Elternabend Erstkommunion (7) Wuzltreff (rechts)	Mi 5		Feuerwehrprobe
Do 16	Bio Klumperspaß	Do 6	Bio	Klumperspaß
Fr 17		Fr 7		
Sa 18	SPG-Spielenach., Jungschar, Ö3 Pistenbully (4) Dr. Schweitzer Tulfes	Sa 8		Beginn Semesterferien Maskenball Larchnhittl (9) Dr. Fischer Sistrans
So 19	Familienmesse (7) ☎ 0 52 23 / Tel. 788 92	So 9	VM Ski Alpin (4) Bergrunde Glungezer (9)	☎ 0 512 / 37 82 01
Mo 20	R	Mo 10		
Di 21	Mutter-Eltern-Beratung (2)	Di 11	RL	
Mi 22		Mi 12		
Do 23	Bio Klumperpaß	Do 13	Bio	Februar-Gemeindeblatt Jubiläums-Klumperspaß (13)
Fr 24		Fr 14		
Sa 25	VM Klumpen JHV Feuerwehr Jugendfeuerwehr (2) Dr. Harald Paul, Igls	Sa 15	Kinderfasching	Dr. Schweitzer Tulfes
So 26	Tel. 0 512 / 37 73 19	So 16		☎ 0 52 23 / Tel. 788 92
Mo 27				
Di 28	RL			
Mi 29	Wuzltreff (rechts)			

Wuzltreff

Der Treffpunkt am Mittwoch für
Babies & Kleinkinder, Mamas, Papas,
Omas & Opas.

**15. Jänner 2020
29. Jänner 2020
jeweils um 10.00 Uhr
im Widum**

Bitte bringt warme Socken oder
Patschen mit!

Kostenlose Rechtsberatung

**Mo., 13. Jänner
17.30–19.30 Uhr**

Gemeindeamt Tulfes – Sitzungszimmer
2. Stock –
keine Anmeldung erforderlich

Mag. Michael Schönlechner bietet
allen interessierten Gemeindebürgern
kostenlose Rechtsberatung an.

**Alle Infos über den Klumperspaß
unter www.klumper.at**

**Der Klumperspaß findet südlich von Tulfes auf der
mit Flutlicht beleuchteten Klumperwiese statt.**



Erscheinungsort Tulfes • P. b. b. • Verlagspostamt Posthilfsstelle 6075 Tulfes

Die Zahlen in Klammer verweisen auf die Seite im Gemeindeblatt, auf der Sie Details über die Veranstaltung entnehmen können.
Die grau unterlegten Felder sind die ärztlichen Sonn- und Feiertagsdienste, welche jeweils von 10–11 und von 17–18 Uhr abgehalten werden.
Beachten Sie bitte, dass der zum Wochenende diensthabende Arzt die Ordination am darauffolgenden Werktag geschlossen hält.

Impressum

Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Gemeinde Tulfes, Schmalzgasse 27, 6075 Tulfes.
Redaktion: Gemeinde Tulfes
Layout: Helmut Kohler. Druck: 1-2-3-Druck Schwaz.
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Martin Wegscheider • Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.